



insieme21

Jahresbericht 2023



3 Editorial	30 Finanzen (Bilanz)
5 Vereinsaktivitäten / Veränderungen	32 Finanzen (Betriebsrechnung)
8 Regionalgruppe Aargau	33 Finanzen (Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2023 und 2022)
10 Regionalgruppe beider Basel	36 Aufteilung Betriebsaufwand nach der ZEWO-Methode
14 Regionalgruppe Bern	40 Bericht des Wirtschaftsprüfers
16 Regionalgruppe Berner Oberland	
22 Regionalgruppe Graubünden	
28 Regionalgruppe St. Gallen und Appenzell	
32 Regionalgruppe Zentralschweiz	
34 Regionalgruppe Zürich/Schaffhausen	

Geschäftsstelle

Postadresse und Kontakt:
insieme21
8000 Zürich
info@insieme21.ch
055 243 18 55
www.insieme21.ch
Vereinskonto Postfinance: 85-7693-2
IBAN: CH42 0900 0000 8500 7693 2
BIC: POFICHBEXXX

Vorstand

Präsident
Hanspeter Hanschick
hanspeter.hanschick@insieme21.ch

Vizepräsident / Projekte und Strategie
Oliver Gisin Rovsing
oliver.gisin@insieme21.ch

Kassier
Daniel Minder
daniel.minder@insieme21.ch

Öffentlichkeitsarbeit
Rahel Beusch
rahel.beusch@insieme21.ch

Internationale Kontakte
Svenja Krupp
svenja.krupp@insieme21.ch

Redaktion aktuell 21
Tamara Pabst
tamara.pabst@insieme21.ch

Koordination Regionalleitungen

Nora Junod
nora.junod@insieme21.ch

Erfahrungsaustausch Schule + Spitäler
Jacqueline Tambasco
jacqueline.tambasco@insieme21.ch

Regioleiter*innen

Aargau
Angela Schneider
angela.schneider@insieme21.ch

Caroline Büchli
caroline.buechli@insieme21.ch

Basel und Region
Sabine Hubben
sabine.hubben@insieme21.ch

Patricia Koenig
patricia.koenig@insieme21.ch
Maruska Tschopp
maruska.tschopp@insieme21.ch
Michaela Schmidt Moser
michaela.schmidt-moser@insieme21.ch

Bern
Madelaine Züttel
madelaine.zuetzel@insieme21.ch

Berner Oberland
Christin Graf
christin.graf@insieme21.ch

Graubünden

Anja Kurath
anja.kurath@insieme21.ch

Hanna Ludwig
hanna.ludwig@insieme21.ch

Oberaargau/Emmental
Anita Steiner-Thaler
anita.steiner@insieme21.ch

St.Gallen/Appenzell
Andrea Fischer-Spaling
andrea.fischer-spaling@insieme21.ch

Solothurn
vakant

Thurgau
Philipp Kreyenbühl
philipp.kreyenbuehl@insieme21.ch

Zentralschweiz
Tobias Bucher
tobias.bucher@insieme21.ch
Felix Mächler
felix.maechler@insieme21.ch

Zürich/Schaffhausen
Sabine Sura
sabine.sura@insieme21.ch
Ursula Hayoz
ursula.hayoz@insieme21.ch

Liebe insieme21 Mitglieder, liebe Eltern und Angehörige

Der **Welt-Down-Syndrom-Tag 2023** stand ganz im Zeichen der Modeschau im Zürcher Jelvoli, womit unsere Charity Partnerschaft einen krönenden Abschluss fand. Weit über 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus allen deutschsprachigen Kantonen hatten sich beworben, 25 Models durften schliesslich die aktuelle Frühjahrsmode vor hunderten von Zuschauern im Scheinwerferlicht präsentieren. Ziel und Zweck des WDST ist es, Aufmerksamkeit für unsere Anliegen und Sichtbarkeit der wunderbaren Menschen mit Trisomie 21 in weltweiten Aktionen zu generieren. Darum sind wir sehr glücklich, dass das Fernsehen SRF, Tele Züri, 20 Minuten online, Schweizer Illustrierte und diverse Radiostationen unseren Event prominent festgehalten haben. Darauf lässt sich aufbauen, eine gute Vernetzung mit den Medien ist für unsere Anliegen von grosser Wichtigkeit.

Sichtbarkeit wollen wir aber nicht nur gegen aussen, sondern verstärkt auch gegen innen leben mit unserer **Selbstvertreter-Gruppe Let's GO 21!** Im Frühling haben wir erste Schritte unternommen, inzwischen hat Let's GO 21 bereits Bundesrats-Grösse er-



reicht. Wir wollen diese Gruppe – erwachsene Interessentinnen und Interessenten sind weiterhin willkommen – darin bestärken, dass sie eine sichtbare Position in der Gesellschaft einnimmt. Sie vertritt den Vorstand gegen innen und aussen, ist aktiv bei Veranstaltungen dabei und bringt ihre Anliegen, Wünsche und Themen in den Verein ein. Wir bieten ihr auf unseren Kanälen, insbesondere in unserem Magazin, eine Plattform, wo sie regelmässig ihre Meinungen äussern zu Themen, die sie interessieren.

Unterstützung im medizinischen Bereich erhalten wir insbesondere von Dr. Mark Brotzmann, Leiter der Entwicklungspädiatrie am UKBB und Dr. Sven Hormann, Kinderarzt am KSW welche im Herbst 2023 zum Symposium ans UKBB luden. Wir freuen uns sehr, dass es von nun an jedes Jahr

ein Symposium zum Thema Trisomie 21 geben wird.

Diese positiven Nachrichten sollen nicht darüber hinwegtäuschen, dass viele Aufgaben auf unseren Verein warten. Lehrerinnen und Lehrer sind stark belastet, es fehlt an Heilpädagoginnen und anderen Fachpersonen. Wir vernehmen Integrationsabbrüche auf Schulebene, auch den Ruf nach Wiedereinführung von Sonderklassen für verhaltensauffällige Kinder. Die bestehenden Probleme können nur mit einer Neujustierung angegangen werden. Gemeinsam müssen wir verstärkt auf Missstände aufmerksam machen, Hürden abbauen und Gespräche mit Bildungsdirektoren und Lehrer-Verbänden intensivieren.

Mit dem Ende der Schulzeit hören die Probleme aber nicht auf. Als Vater eines 18-jährigen Sohnes sehe ich unmittelbar, wie schwierig, ja ungelöst die Lehrstellensuche im ersten Arbeitsmarkt ist. Lasst uns alle noch näher zusammenrücken, damit wir gemeinsam mit mehr Power diese Themen angehen können.

Nun lade ich Sie ein, durch unser vielseitiges Vereinsjahr 2023 mit Beiträgen aus Vorstand, Geschäftsstelle und den Regionen zu blättern. Ich danke meinen Vorstandskollegen*innen und allen Leiter*innen der Regionen, die zum Teil seit vielen Jahren

voller Elan im Ehrenamt die Geschicke des Vereins führen. Und natürlich gilt mein Dank unserer Geschäftsstellenleiterin Barbara Habegger, die mit grossem Einsatz und noch mehr Erfahrung Ihnen stets mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Im Namen von *insieme21* freue ich mich mit Ihnen, liebe Mitglieder, auf ein aktives Vereinsleben im 2024. Herzlichen Dank, dass Sie die Arbeit von *insieme21* auf ganz viele Arten unterstützen!

Hanspeter Hanschick
Präsident *insieme21*





Informationen und Öffentlichkeit

Insieme 21 gibt Eltern, Presse und anderen Interessierten Auskunft zu Fragen zu Trisomie 21. Geschäftsstelle, Vorstand und Regioleitungen sind 2023 auf Presse, Fachleute und Entscheidungsträger zugegangen, haben informiert und Auskünfte gegeben. Die Website insieme21.ch haben wir modernisiert, der dazugehörige Shop erfreut sich grosser Beliebtheit, viele Lern- und Fördermaterialien sowie Infobroschüren und Bücher wurden an Interessierte verkauft.

Unsere Präsenz in den Sozialen Medien haben wir verstärkt und aus-

gebaut. Daneben informieren wir unsere Mitglieder und weitere Interessierte per Mail und über unseren Newsletter regelmässig über Aktivitäten und Neuigkeiten.

Die Zeitschrift **aktuell 21** erschien in 2023 wiederum dreimal. Die beliebte Posteraktion zum Welt- Down-Syndrom-Tag fand natürlich auch wieder statt, letztes Jahr unter dem Motto **«Mit uns - nicht für uns!»**. Zu finden ist die Sammlung unter www.tri21.ch. Unsere letztjährige Generalversammlung wurde digital durchgeführt. Der Jugendtreff Winterthur hat sich fest etabliert und wird von rund einem Dutzend Jugendlicher regelmässig besucht.

Beratung, Workshops und Vorträge

Im Jahre 2023 wurden drei Avanti 21 Sprechstundentage sowie drei Spass- und Förderwochen durchgeführt, je eine in den Frühlings-, eine in den Sommer- und eine in den Herbstferien. Daneben fanden an fast allen Samstagen Förderstunden statt. Auch wurden verschiedene Begleitungen und Coachings, die wir für Eltern, Schulen, Arbeitsstätten und Fachleute anbieten, in Anspruch genommen.

Die bekannte Logopädin Diana Bangartz hat eine spannende Weiterbildung online angeboten mit dem Thema **«Von der Sprachanbahnung zum Lesen lernen»**.

Der Vortrag **«Es ist normal, verschieden zu sein – Trisomie 21»**, wurde dreimal online angeboten und einmal in einer Schule.

Die Elternaustauschgruppe wurde viermal online durchgeführt und der Jugendtreff fand wieder regelmässig einmal im Monat statt.

Ausblick

Gerne möchten wir Sie auf einige Daten aufmerksam machen: Auch dieses Jahr findet unser von Sabine und Tom Keller-Berger organisierte **Frühlingsfest** wieder in Humlikon statt. Wir freuen uns darauf, möglichst viele von Ihnen am Sonntag, **28. April 2024** begrüßen zu dürfen.

Unsere Generalversammlung 2024 findet am Samstag, **4. Mai 2024** im Hotel Restaurant Hirschen in Oberkirch statt. **Let's GO 21!** wird für uns den Anlass moderieren, ein musikalisches Begleitprogramm erwartet Sie.

Die **«yes we can» Workshops** mit Prof. Dr. Waltraud Juranek finden **17. – 18. Mai** sowie **14. – 15. November** statt, der Ort wird noch bekannt gegeben. Auch Bernadette Wieser und Dominik Dobaj vom DS Zentrum «Leben, lachen, lernen» kommen wieder in die Schweiz, sie werden vom **20. – 22. August** hier sein, das genaue Programm werden wir Ihnen noch mitteilen.

Am **29. November** schliesslich findet das nächste Symposium zum Thema Trisomie 21 im Kreisspital Winterthur statt. Weitere Informationen dazu folgen.

Die Zeitschrift **aktuell 21** wird wiederum dreimal erscheinen, im Frühling mit einer Sonderausgabe. **aktuell 21** wird sich zudem neu ausrichten, mehr dazu erfahren Sie direkt im Magazin.

Die Sprechstunden **Avanti21** werden wir wiederum viermal durchführen. Das nächste Datum ist der Samstag, **18. Mai**.

Die **Förderwochen** werden dreimal angeboten und über die Durchführung von Förderkursen informiert Sie unsere Geschäftsstelle: info@insieme21.ch.

Wir bieten auch Erziehungs- und Schulcoachings an sowie Begleitung an Standortgespräche, bitte melden Sie sich auch dazu bei info@insieme21.ch.

Der Vortrag **«Es ist normal, verschieden zu sein»** rundet unser Angebot ab.

Aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie wie immer auf www.insieme21.ch. Mit unserem Newsletter informieren wir zudem auch regelmässig über aktuelle Themen, Initiativen und andere Tätigkeiten.

Veränderungen Vorstand und Regionen

Letztes Jahr hat Judith Reinert ihr Vorstands-Amt abgeben. In den Regionen Thurgau und Solothurn gab es Veränderungen: Karina Kohler und Kerstin König haben sich von ihrem Amt zurückgezogen. Auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich Dank für euren langjährigen und engagierten Einsatz für unseren Verein!

Herzlich Willkommen heissen wir Oliver Gisin Rovsing, welcher das neu geschaffene Vorstands-Ressort Projekte + Strategie führt, Rahel Beusch für die Öffentlichkeitsarbeit sowie Philipp Kreyenbühl für die Region Thurgau, Michaela Moser für die Region Basel und Hanna Ludwig für die Region Graubünden. Herzlichen Dank allen Vorstandsmitgliedern und allen Regio-Leitenden für ihr grosses und wichtiges Wirken im Interesse unserer Menschen mit Trisomie 21.



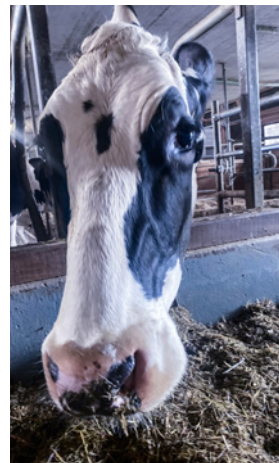
Regionalgruppe Aargau



ELKI Nachmittage im Juni



Bauernhoffest auf dem Sonnenhof in Würenlingen



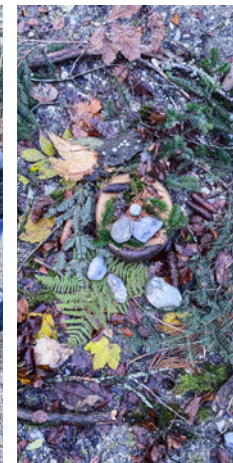
Pokale Minigolfturnier



... wie ein Profi bowlen



ELKI-Nachmittage im November im Waldhaus Susten



Im Februar wie auch im Mai 23 haben sich jeweils einige Eltern bei einer Mitgliederfamilie Zuhause getroffen, um einen gemütlichen Abend zu verbringen. Man konnte sich über verschiedene Themen austauschen, viel lachen und das Ganze, in einer lockeren Runde. An dieser Stelle nochmals ein herzliches «Dankeschön» an die Gastgeber!

Am 21.3., der Welt-Down-Syndrom-Tag, haben einzelne Familien in der Region Aargau individuell auf den speziellen Tag aufmerksam gemacht. Viele Gadgets und Flyer wurden verteilt.

Im Juni 23 fand der ELKI Nachmittage statt. Wir haben uns in der Waldhütte

in Untersiggenthal zu Spiel und Spass mit Grillieren getroffen. Das Highlight war das Ponyreiten. Viele Familien haben mit uns den Tag bei sommerlichen Temperaturen genossen.

Das jährliche Bauernhoffest auf dem Sonnenhof in Würenlingen, fand Ende August 23 statt. Obwohl das Wetter sehr wechselhaft war, kamen viele Familien auf den Hof und wir haben einen wunderschönen Tag zusammen verbracht. Kühe füttern, spielen, Zopfteigtierli backen und Vieles mehr, erfreute Gross und Klein.

Im September und Oktober 23 wurde der Bowlingplausch in Dättwil wie auch das Indoorminigolf in Obfelden für Familien mit Jugendlichen durch-

geführt. Beide Anlässe waren sehr beliebt und jeweils mit einem feinen Nachtessen verbunden.

Anfangs November 23 trafen wir uns zum «gemütlichen Abend» in der Trattoria Amano in Oberentfelden. An diesem Abend waren nur wenige Teilnehmer, jedoch haben wir einen schönen Abend zusammen verbracht und dabei gut gegessen.

Ein schöner Abschluss im 2023 war der ELKI Nachmittage im Waldhaus Susten in Gränichen.

Viele Eltern mit ihren Kindern haben sich zu einem Spielnachmittage im Wald getroffen und wer Lust hatte,

durfte zur Adventszeit eine Kleinigkeit basteln. Schöne Gespräche, viel Spiel und Spass mit einem feinen z'Vieri hat den Nachmittage perfekt gemacht. Wir freuen uns, auf weitere Begegnungen im neuen Jahr.

Angela Schneider
und Caroline Büchli

Regionalgruppe beider Basel

2023 – eine Zahl – ein zeitlicher Rahmen – Regionalgruppe Basel

Zeit – Zeit ist was uns immer begleitet, mal tickt sie schnell, zerirnt zwischen den Fingern, stresst, mal ist sie genussvoll, wertvoll, sensibel, mal ist sie traurig und schwer, mal ist sie lustig, prustet vor Lachen, mal nachdenklich.

Wir sind vor wenigen Tagen, an einem Samstag nach dem Fotoshooting für unseren neuen Regionalkalender, zusammen mit Sabine Hahn Essen gegangen. Es war ein spontaner Entscheid, klein und **GROSS** gemütlich zusammen und genossen dieses Essen, diesen Austausch, die gemeinsame Zeit zusammen. Wir, die schon etwas länger dabei sind, erinnerten uns an das letzte Kalenderprojekt und schauten unsere Kinder, nein, jungen Erwachsenen an, wie sie nun Heute sind und hielten einen Moment inne, die Zeit die dazwischen lag war randvoll mit Entwicklung, wachsen, erfahren und Erinnerung.

Lustig, schelmisch, randvoll mit Bewegung und angereichert mit wunderschöner Fasnachtsmusik war unser alljährliches insieme21 Fasnachtzügli, es war definitiv die Zeit

zum fröhlich sein, Ráppli schmeissen, leckeres Zvieri im Stadthaus schmausen, Zeit zum Sein im **HIER** und **JETZT**. Ach wie ist das einfach schön, wir waren unkompliziert unterwegs als insieme21 Schysdräggzygli, haben Karten, Dääfi und ganz viele Lächeln an die Passanten und Zuschauer verteilt.

Die Zeit die unsere Kinder im Bewegungs- und Musikkurs verbringen durften war lebendig, mit Klängen und Tanz bereichert, aber auch mit Begegnungen, auf die sich die Jugendlichen freuen. Der Kurs begleitet sie bereits zum 8. Mal durch den Winter, man kennt sich, man freut sich aufeinander. Man taucht ein in die Musik. Ist es nicht schön, dass sich die Eltern und Begleitpersonen die Zeit nehmen und den Besuch des Kurses ermöglichen? Ist es nicht fantastisch, dass sich Menschen die Zeit nehmen um Gutes zu tun, Projekte aussuchen um Freude zu bereiten?

Wir haben uns riesig gefreut, dass sich der Lions Club Basel-Spalen Zeit genommen hat, unser Musikkurs-Projekt zu prüfen, dass sich die Lions Zeit genommen haben, unsere Kinder und Jugendlichen bei der Entstehung des Bildprojektes zu begleit-



Chequeübergabe beim Musikkurs

ten und letztlich, dass sie sich Zeit genommen haben diverse Aktivitäten zu ver- und ersteigern, und so letztlich im 2023 eine Spende an die Regionalgruppe Basel überwiesen wurde, die ein grosses Lächeln, nein, ein Strahlen in unsere Gesichter gezaubert hat.

Ist es nicht schön, dass sich Eltern und Kinder regelmässig an einem Samstag beim Elki-Treff einfinden und Zeit haben für einen Austausch, ein Kennenlernen, sich Tipps und Rat geben, dabei können die Kids spielen und haben ihre eigene, hoffentlich gute Zeit zusammen. Ein Danke für die Zeit, welche Maruska und mit ihr ihre Familie für die Organisation aufbringt.

Die Zeit bringt Veränderung, so auch bei uns in der Regiogruppe Basel, jun-

ge Eltern mit Ihren Kindern bringen sich verstärkt ein, die Zeiten, dass eine Regioleitung eine two woman show ist, sind vorbei, es sind neue Gesichter dazu gestossen, es macht Freude, dass mehrere Köpfe mitdenken, mehrere Schultern mittragen, die Zeit aufgeteilt werden kann. Neu mit im Team ist Michaela Schmidt Moser welche die Erstgespräche übernommen hat. Es hat uns riesig gefreut, dass angehende und gewordene Eltern sich bei uns gemeldet haben, auch dass Neuzuzüger oder Basel Rückkehrerinnen zu uns gestossen sind. Wir hoffen, dass wir an kommenden Anlässen die Zeit zum Austausch haben werden.

Und trotz der Schultern, die mehr tragen, wir sind angewiesen auf die Zeitspenden von Mitgliedern, sei es zum neu organisieren eines Anlasses, wie



Musikkurs in Basel

denjenigen des beliebten Bauernhof Brunchs. Die Zeit auf dem Gisiberg ist leider vorbei, da der Hof an die nächste Generation übergeben wird. Wir würden uns sehr freuen, wenn jemand von **EUCH** aus der Region Basel sich die Zeit nimmt und einen neuen Herbstanlass organisiert. Das darf gerne ein Bauernhof Brunch sein, muss es aber nicht. Wir sind offen für Eure Ideen, Vorschläge und **EURE ZEIT**, die Ihr für die Organisation eines neuen Anlasses einbringen möchtet. Nimm dir Zeit für die Überlegung, ob das nicht was wäre das **DU** mittragen kannst? Uns würde es sehr freuen, wenn **DU DICH** meldest.

Zeit haben sich Rebi Lanzi und Ihre Mutter genommen und den Niggi Näggi Anlass in Bennwil organisiert. Der Nikolaus kam zu Besuch und

hat einen riesen Sagg mit dabei gehabt, gefüllt mit herrlichen Klau-sensäckli, welche die Mitarbeiter der Eingliederungsstätte Basel Land mit viel Liebe und noch viel mehr Leckereien gefüllt hatten. Der Santiklaus hat sich Zeit genommen und die Kinder gelobt für Ihr gutes Jahr, sein Buch war randvoll mit schönen Geschichten. Es hat Freude gemacht die Jüngsten unserer Regiogruppe kennen zu lernen, es war aber auch schön, dass alte Weihnachtshasen mit über 18 Jahren sich genauso am Niggi Näggi Anlass erfreut haben und allgemein die Zeit zum Austausch genossen wurde.

Wir möchten die Zeit grad nutzen, an dieser Stelle **DANKE** zu sagen. **DANKE** an alle, die spenden, an alle die Spendenprojekte realisieren, an





Material für den WDSD 2024



Musikkurs Anfang 2024



ALLE die unterstützen, **ERMÖGLICHEN**, beitragen, die **IHRE ZEIT** spenden, ihre **IDEEN**, Kreativität, die kochen und backen, hüten, begleiten, die mithelfen, mitdenken, die sich **ENGAGIEREN**, die einfach da sind, nicht aufgeben, die einmal mehr Ihre Zeit für Menschen mit speziellen Bedürfnissen einbringen, ehrenamtlich oder für ein faires Entgelt, **IHR** seid einfach **SPITZE**; **EURE ZEIT** ist für uns alle so **WERTVOLL**.

Wie das Zeitfenster für das Jahr 2023 sich dem Ende zugeneigt hat, so ist auch unser Zeitfenster für diesen Artikel rum. Zeit- Zeit ist was uns immer begleitet, mal tickt sie schnell, zerrinnt zwischen den Fingern, stresst, mal ist sie genussvoll, wertvoll, sensibel, mal ist sie traurig und schwer, mal ist sie lustig, prustet vor Lachen, mal nachdenklich, regel-

mässig ist die Zeit aber vorbei, das hat durchaus sein Gutes, das gibt Raum für Neues.

Patricia Koenig, Sabine Hubben, Maruska Tschopp, und Michaela Schmid Moser



Maruska Tschopp



Michaela Schmid Moser

Regionalgruppe Bern

Fachreferate und Treffen

Wir hatten 5 spannende Fachreferate zu folgenden Themen:

- IV-Leistungen für Kinder und Jugendliche
- Psychologische Fachstelle
- Internationale Zusammenarbeit
- Unterstützende Kommunikation
- IV- und EL-Leistungen für Erwachsene

Wir hatten nebst den Fachvorträgen das Sommerfest im Familienzentrum in Bern, wo wir erneut Wetterglück hatten und uns austauschen konnten.

Im November fand auch erneut das Elterntreffen mit einem Abendessen in einem inklusiven Restaurant statt. Ich vergesse den Moment nicht, als plötzlich eine junge Dame mit Trisomie 21 in das Lokal kam und dort verweilte. Sie war im Ausgang. So toll, genau so soll es sein.

Zuckersäckli-Aktion

Wir organisierten im Jahr 2023 erneut in Zusammenarbeit mit der Region Berner Oberland und der Grafikerin Sabine Hahn eine Zuckersäckli-Aktion zum World Down Syndrom Day.



Sommerfest im Familienzentrum

Insgesamt konnten wir 60 Kisten à 1'000 Stück Zuckersäckli in Restaurants, Cafés, Bäckereien etc. verteilen. Es halfen viele Mitglieder mit und es ging erneut am Schluss perfekt auf.

Vielen herzlichen Dank für all euren Einsatz! Im Jahr 2024 wird der WDSD neu überregional initiiert werden und die Region Bern wird sich diesem Projekt anschliessen.

Mitglieder

Neuzugänge gab es im Jahr 2023 insgesamt 5 Familien. Herzlich willkommen! Es ist toll, wenn neue Familien

dazukommen. Insgesamt besteht die Region Bern aus rund 110 Familien, was eine stolze Grösse ist.

So bedanke ich mich herzlich für ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr in der Regioleitung Bern. Für Fragen, Ideen und Anmerkungen stehe ich euch gerne zur Verfügung.

Madeline Züttel



Material für den Welt-Down-Syndrom-Tag

Regionalgruppe Berner Oberland



100 Geschenksäckli gefüllt mit Zuckersäckli machten wir zum WDST für die Bäckerei parat



Gemütliche Stimmung beim Bräteln



Nicola und Levin posieren beim Fotoshooting

Das Jahr begann etwas ruhiger als gewohnt, da das neu zusammengestellte Kernteam an seiner 1. Sitzung anfangs Februar entschied, zum WDST nach 5 Jahren vorerst zum letzten Mal die Zuckersäckliaktion durchzuführen. Der Aufwand war kleiner, da wir keine neuen Säckli drucken liessen, sondern unseren Restbestand von 14 Kisten, d.h. 14'000 Säckli an Restaurants, Altersheime, Freunde und Bekannte verteilten. Auch Plakate hatten wir noch vom letzten Jahr und Poster der Posteraktion konnte jeder selber ausdrucken und aufhängen. Danke allen Mitgliedern, welche bei der Verteilaktion mithalfen!

An dieser besagten Sitzung entschieden wir auch, dass wir für eine neue Idee auch neue Fotos gebrauchen würden. So planten wir für dieses Jahr unser Bräteln mit einem Fotoshooting zu kombinieren. Zu unserer Freude konnten wir Sabine Hahn als Fotografin und Grafikerin gewinnen!

So trudelten im August bei wunderbarem Wetter ab 9h immer mehr Familien auf der Schmiedmatte in Wilderswil ein und Sabine war für mehrere Stunden voll beschäftigt. Nebst den 17 angemeldeten Familien durfte ich auch eine neue Familie mit einem 2 Monate alten Baby mit DS begrüßen und sie hatten auch

gleich die Möglichkeit, sich als ganze Familie ablichten zu lassen. Arvid, sei herzlich willkommen in unserer Gruppe! Wie immer war es ein gefreuter Anlass mit viel Leben und regem Austausch!

Eine weitere Familie hat durch die Früherzieherin mit uns Kontakt aufgenommen. Lieber Evan, ich hoffe dich bald kennen zu lernen, sei ebenfalls herzlich willkommen!

Das Kernteam traf sich dann noch zu einer weiteren Sitzung im September und an einer Zoom-Sitzung entschieden wir, welche Produkte wir mit den neuen Fotos gestalten lassen wollten.

Bereits für Weihnachtsgeschenke und meinen nächsten Ärzteversand liessen wir dann im November wunderschöne Kalender drucken. Auch Plakate, Aufsteller und Kärtli um Herzlichsgöggeli drauf zu kleben, sind schon für den WDST 24 bestellt worden. Liebes Kernteam, herzlichen Dank fürs Mitdenken und Mittragen!

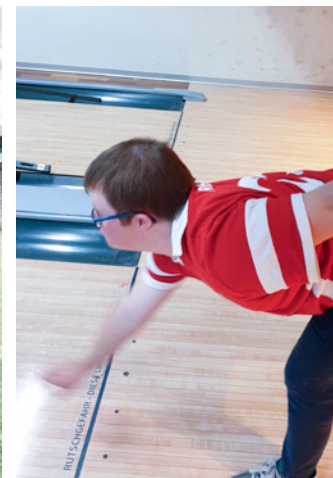
Zum Frühlingstreffen haben sich nur wenige angemeldet, doch wir genossen unser Beisammensein bei einem feinen Znacht und mit einer wunderschönen Aussicht vom Luegibrüggli ob Unterseen runter auf den Thunersee. Zum Herbsttreffen trafen wir uns dann in Spiez in einem Restaurant



Nach dem Minigolfen gab es noch ein Zvieri



Gruppenbild vom Specialtraining
in der Stockhorn Arena



Remo in Action



Gute Stimmung beim Bowlen

direkt am See und verbrachten einen gemütlichen Abend zusammen.

Zudem fanden zwei Ü15 Anlässe statt. Im Juni fragten wir uns, wer die kleinen Bälle beim Minigolfen auf der Meielisalp wohl am treffsichersten ins Loch schlagen würde und im November hiess es dann die grossen Kugeln beim Bowlen gezielt über die Bahn rollen zu lassen. Leider fehlten uns die jungen Frauen an beiden Anlässen, deshalb habe ich nun schon anfangs Jahr unsere Mädels angeschrieben und nach ihren Interessen gefragt.

Auch Fussball wurde im 2023 gespielt! Momentan trainieren 5 Ju-

gendliche mit Down Syndrom und 7 mit einer anderen Beeinträchtigung zusammen. 9 x trafen sich unsere Spieler und Spielerinnen dazu in Interlaken.

Wir durften auch 2 Special Trainings erleben. Zum einen wurden wir im Mai vom FC Länggasse eingeladen, mit ihnen zusammen im Wankdorfstadion mit einem Trainer von YB zu trainieren. Im Oktober genossen wir zusammen mit den Bernaville Kickers ein cooles Training mit Nelson Ferreira und Marcel Bieri in der Stockhorn Arena. Als unsere Spieler aus den Garderoben auf den Platz hochkamen, wurden sie von einem Spalier mit 6 FC Thun-Spielern emp-



fangen – war das eine Überraschung! Marco Bürki (Captain vom FC Thun), Leonardo Bertone und Daniel Dos Santos (Top Scorer vom FC Thun) halfen dann sogar beim Training mit. Da wurde viel gelacht. Im April nahmen wir zudem am Turnier von Special Olympics in Oberburg teil und dieses Jahr lud ich 2x zu einem Matchbesuch beim FC Thun ein.

Von 4 Familien unserer Gruppe konnte man im Herbst einen Bericht in der Hope Zeitung lesen. In über 25 Regionen erscheint diese Zeitung. Sie ist durchmischt mit Interviews von bekannten Persönlichkeiten und Menschen aus der Region.

Wir dürfen auf ein erfülltes Jahr zurückblicken. Herzlichen Dank an Andrea, Christine, Cornelia, Mirjam, Sonja und Susi, welche mich das Jahr hindurch tatkräftig unterstützten!

«Niemand weiss, was er kann, bevor er's versucht!» – Also liebe Mitglieder, trauen wir es uns zu und gehen wir mit unseren Kids mutig und zuversichtlich durchs nächste Jahr!

Christin Graf



Herbsttreffen in Spiez



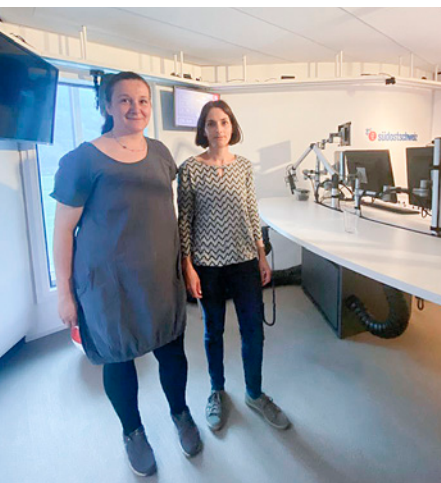
Eines unserer neuen Produkte fürs 2024



Sabine kam diesmal mit Familie



Regionalgruppe Graubünden



Interview mit dem Radio Südostschweiz



Bunte Socken – Symbol des Welt-Down-Syndrom-Tages



Familientreffen im Rufelipark



Einmal mehr sitze ich am Computer und lasse unser Vereinsjahr Revue passieren. Wieder durften wir einige tolle Anlässe durchführen, bei denen neben dem gemeinsamen Erlebnis jeweils auch der gegenseitige Austausch sehr wichtig war. Leider bekam unser Verein in diesem Jahr keinen Mitgliederzuwachs.

Das Vereinsjahr startet mit einem Elternznacht im Februar. Im kleinen Rahmen haben wir im Restaurant Calanda in Felsberg einen gemütlichen Abend verbracht, uns gut unterhalten und viele Erfahrungen ausgetauscht.

Für den Welt-Down-Syndrom-Tag vom 21.3. haben wir die Mitglieder auf die tolle Posteraktion von www.tri21.ch aufmerksam gemacht. Herzlichen Dank für euren Beitrag Menschen mit Down Syndrom ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken!

Auch wir Regionalleiterinnen haben den Welt-Down-Syndrom-Tag genutzt um die Menschen in der Ostschweiz für das Thema Down-Syndrom zu sensibilisieren. Sara Spreiter hat uns für ein Interview angefragt. Sie arbeitet als Moderatorin bei Radio Südostschweiz und produziert Inhalte für die Religions- und Ethiksendung Spirit. Interviews zu geben

gehört nicht gerade zu unseren alltäglichen Aufgabenbereichen. Dementsprechend waren wir auch sehr nervös ... Nun durften wir also Medienluft schnuppern und uns im Aufnahmestudio hinter das Mikrofon stellen. Gekonnt führte uns Frau Spreiter durchs Interview und stellte viele Fragen zur Bedeutung dieses Tages und zum Stand der Inklusion in Graubünden und der Schweiz. Das Interview wurde zweimal im Radio ausgestrahlt und ist auch in der Mediathek unserer Homepage www.insieme21.ch zu finden.

Anfangs April trafen sich neun Familien mit rund 20 Kindern im Rufelipark

in Obersaxen. Dieser Freizeitpark ist mit seinen diversen Spielplätzen Indoor wie auch Outdoor ohne Zweifel ein geeigneter Treffpunkt für Jung und Alt. Die jüngeren Kinder tobten sich im Kinderspielparadies aus, während sich die älteren im oberen Stock mit Tischfussball, Airhockey, Billard etc. vergnügten.

Beim gemeinsamen Spaghettiplausch konnten wir die Batterien für den Nachmittag wieder aufladen, denn die Kinder hatten noch lange nicht genug. Viele Eltern zogen es vor im Restaurant sitzen zu bleiben und den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Die meisten Familien haben die



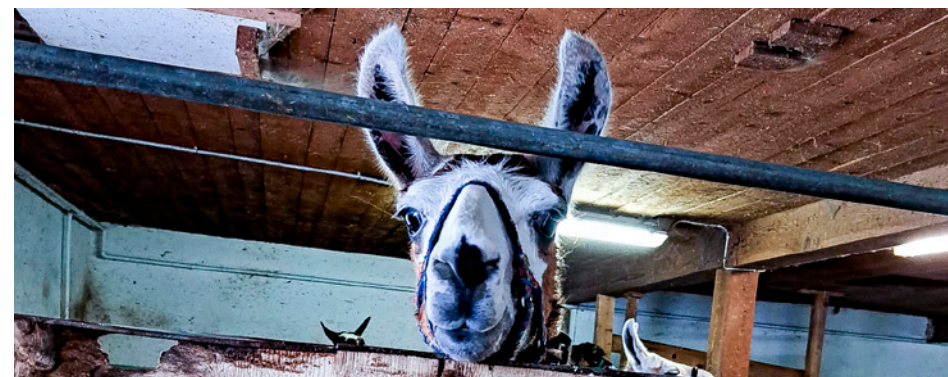
Lamatrekking in Prättigau

Tageskarten voll ausgenutzt und machten sich erst gegen Abend mit müden Kindern im Gepäck auf den Heimweg.

Unser Sommertreffen führte uns im August ins schöne Prättigau, wo wir an der Seite von Lamas wanderten. Leider war uns Petrus nicht wohlgesinnt! Schlechter hätte das Wetter gar nicht sein können. Es regnete buchstäblich nur einmal und goss den ganzen Tag wie aus Kübeln. Aber gebucht ist gebucht!

An dieser Stelle möchten wir euch einfach nochmals sagen: Wir sind unheimlich stolz auf euch. Keine einzige Abmeldung!

In voller Regenmontur trafen wir uns auf dem Arvenhof in Serneus, wo uns die Lamas und Familie Jegen schon erwarteten. Nachdem wir die Lamas kennen lernen durften, begannen wir unser Lamatrekking. Immer zwei Kinder führten ein Lama an der Leine. Die Lamas waren sehr freundlich und sensibilisiert auf Menschen. So konnten sie zur Freude der Kinder problemlos gestreichelt und liebkost werden. Wegen des starken Regens mussten wir das Trekking etwas kürzen und kehrten auf die Mittagszeit zum Bauernhof zurück. Dort kam als Erstes unsere Wechselwäsche zum Einsatz. Im Lamastall zogen wir trockene Kleidung an und wurden anschliessend mit Kartoffelsalat, Würsten und Kuchen verköstigt. Sicher ein einmaliges Erlebnis, das





Badeplausch in Rothenbrunnen



vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Der krönende Abschluss unseres Vereinsjahres war wie immer unser Badeplausch im Hallenbad des Zentrums für Sonderpädagogik Giuvaulta in Rothenbrunnen. Es freute uns sehr, eine grosse Anzahl Familien anzutreffen. Nach dem warmen Bad durften wir wieder die Turnhalle für den anschliessenden Zvieri benutzen. Eine grosse Auswahl an selbst gemachten Köstlichkeiten wartete auf die hungrigen Wasserratten. Doch in diesem Jahr erwartete uns noch eine besondere Aufgabe. Kinder und Erwachsene durften sich am Basteltisch kreativ austoben und für das Buchprojekt von Insieme21 eine Seite gestalten. Der

Basteltisch war gut besucht und alle Teilnehmer konnten uns am Schluss ihr persönliche Seite überreichen. Vielen herzlichen Dank für euer engagiertes Mitmachen! Ein weiterer Dank geht an die Geschäftsstelle des Giuvaultas, die uns das Bad und die Turnhalle gratis zur Verfügung stellt und an Ida Janigg, die uns seit vielen, vielen Jahren tatkräftig zur Seite steht.

Das waren unsere Highlights im Jahre 2023! Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in irgendeiner Weise für unseren Verein eingesetzt haben. Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr und freuen uns auf die nächsten Treffen und Begegnungen!

Anja Kurath und Irma Heini



Regionalgruppe St. Gallen und Appenzell



Premiers pas-Köffchen



Djembe-Gruppe



Bowling

Ich übe mit viel Engagement seit 4 Jahren das Amt der Regioleiterin aus. Besonders freue ich mich, dass wir wieder eine Familie mit einem Baby willkommen heissen durften. Ihnen durfte ich ein Premier Pas Willkommensköffchen überreichen. Diese Erstbesuche machen wir besonders viel Freude. Dieses Jahr durfte ich auch 2 Erstgespräche mit Familien mit Kleinkindern mit Trisomie 21 machen. Auch hier gibt es viele Fragen zu klären, wenn sie unserem Verein beitreten. Oder wenn sie als ukrainische Flüchtlingsfamilie mit 10 Kindern sich hier in der Schweiz zurechtfinden müssen.

Auch durfte ich 2 weitere Familien mit Jugendlichen willkommen heissen in unserer Regiogruppe. Auch 2 Familien mit erwachsenen Söhnen und Töchtern mit Trisomie 21 haben als aktive Teilnehmende den Zugang zu unserer Gruppe gefunden. Leider sind auch 2 Familien ausgetreten.

Unsere Regionalgruppe lebt von unterschiedlichen Anlässen mit persönlichen Begegnungen. Besonders zu erwähnen ist, dass wir eine grosse Gruppe von Familien mit erwachsenen Söhnen und Töchtern mit Down-Syndrom haben, die sehr aktiv an unseren Anlässen teilnehmen.

In zwei Freizeitgruppen treffen sie sich einerseits zum Dance Aerobic in Herisau alle 14 Tage am Samstagmorgen. Diese Gruppe mit ca. 20 Teilnehmenden, davon etwa 15 mit Trisomie 21, wird mit Enthusiasmus von Angela geleitet. Ihre Schwester mit Trisomie 21 tanzt auch aktiv mit. Die Djembe Gruppe trifft sich am ersten Montag im Monat. Acht junge Erwachsene lassen sich von Sadjo begeistern. Sadjo stammt aus Senegal aus einer alten Musikerfamilie. Er leitet seit vielen Jahren die Gruppe und macht das so virtuos und spielerisch, dass es die Lebensfreude aller berührt.

Dreimal im Jahr treffen sich unsere Jugendlichen ab 16 Jahre und die Erwachsenen zur integrativen Disco Diverso – die exklusive Disco in St Gallen, an der alle Menschen willkommen sind. Sie wird immer rege besucht. Lange im Voraus wird auf dieses Datum hingefiebert.

Jedes Jahr treffen wir uns Mitte Januar zur Jahresplanung. Etwa 8 Frauen waren dabei, wer nicht teilnehmen kann, kann seine Wünsche per Mail einbringen. Dieses Datum wählen wir immer bewusst, damit wir unsere Treffen mit anderen Terminen aus Vereinen und Freizeitaktivitäten unserer Kinder koordinieren können.



Gemeinsames Nacht-Essen



Die Dream Night im Walter Zoo St. Gallen ist immer ein begehrter Treffpunkt für viele Familien, sich wiederzusehen und den gratis Zoeeintritt zu genießen. Es ist immer toll zu sehen, mit welcher grossen Wiedersehensfreude sich unsere Kinder und Erwachsenen mit Trisomie 21 begegnen!

Anfangs Juni gab es für die jüngeren Kinder einen gemütlichen Bade Plausch im Garten einer Familie. In unserem Jahresprogramm waren zahlreiche Treffen an einem Samstag für Familien mit jüngeren Kindern und auch Krabbelgruppentreffen. Viele von diesen konnten leider nicht stattfinden, da sich kaum jemand angemeldet hatte. Zu zahlreich sind andere Aktivitäten, Verpflichtungen, Krankheitsfälle und berufliche Engagements.



Dream-Night im Zoo St. Gallen

Ende September trafen wir uns wieder zu einer gemütlichen Plauderrunde abends, da tauschten sich acht Frauen mit erwachsenen Kindern rege aus. Eine kleine Runde von Familien mit Kindern trafen sich Ende Oktober zum Austausch über Nahrungsergänzung und Mineralstoffe.

Etwa fünf Familien mit ihren Kindern bastelten gemeinsam im November Laternen als Weihnachtsgeschenke.

Wie immer liessen wir unser Jahresprogramm ausklingen mit einem gemeinsamen Abendessen. Dieses Mal mit einem italienischen Buffet. Diesen Abend genossen 13 Familien mit ihren Söhnen, Töchtern und Kindern, total etwa 28 Personen. Es tut so gut, gesellig zusammen zu sein.



Jahresabschluss mit italienischem Buffet

In unserer Gruppe, die seit ca. 30 Jahren besteht, sind zahlreiche Freundschaften der Familien untereinander und unter den Kindern entstanden. Mein Sohn Roman, 23 Jahre alt, schenkt alten Vereinszeitschriften wie z.B. Aktuell 21 ein zweites Leben. Ich sammle sie jeweils für ihn bei allen Personen, die sie nicht aufbewahren. Mein Exemplar bekommt er nämlich nicht. Mit grosser Begeisterung schneidet er die Bilder aus, und klebt sie zu Collagen. Das ist seine liebste Freizeitbeschäftigung, wenn er zu Hause ist.

Ich freue mich auf weitere zahlreiche Begegnungen in unserer Regiogruppe und auf neue Mitglieder.

Herzliche Grüsse
Andrea Fischer-Spalingner

Regionalgruppe Zentralschweiz



Chlausbesuch

Rückblickend auf das Jahr 2023 können wir erfreut feststellen, dass die Teilnahmen an den Aktivitäten in unserer Region im zweiten Halbjahr wieder zugenommen haben. Dies, nachdem im Frühjahr noch recht Zurückhaltung zu spüren war.

Zum Schluss dieses Berichtes wollen wir es nicht unterlassen, unseren Mitgliedern für die vielen positiven Rückmeldungen zu danken, auch wenn eine Teilnahme nicht immer möglich war. Wir wünschen Allen ein gesundes und erfreutes 2024.

Tobias und Felix

So kam es, dass sowohl der Eltern-treff als auch das Sommerfest mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden konnten.

Erfreulicherweise waren dann beim Treffen im September so viele Eltern dabei wie schon lange nicht mehr. Neben dem sozialen Austausch werden uns bestimmt die riesengrossen Pizzen noch in Erinnerung bleiben.

Auch zum Chlausbesuch im Dezember fanden sich erfreulich viele Familien ein. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit vielen interessanten Gesprächen unter den Eltern und ein kameradschaftliches Begegnen unserer Kinder. Es war eine sehr angenehme vorweihnachtliche Stimmung mit einem lebenswürdigen Samichlaus, Schnee vor der Türe auf dem Spielplatz und ein angenehm warmes Cheminée. Demzufolge blieben fast alle länger geblieben sind als ursprünglich geplant war, bis in den Abend hinein.

Regionalgruppe Zürich/Schaffhausen



Sommertreffen am GZ Buchegg



Thosam und Zora



Zürifäscht im Inklusionszelt mit unserer Capoeiragruppe



Märli tram

Das Jahr 2023 ist sicher für alle wie im Flug vergangen, aber auch als Verein fühlte es sich so an.

Wir hatten ein paar wenige Neuzugänge zu verzeichnen, kontaktiert werden wir von aussen deutlich häufiger, unsere Website wird offenbar leicht gefunden (oder die Telefonnummern auch in Vorschau Modi beim Googeln angezeigt) – jedenfalls erreichen uns nicht selten auch Personen, die eigentlich nach unserem Dachverband suchen. Neben Eltern gilt dies in verstärktem Mass mittlerweile auch für Schulbegleitende, was wir natürlich begrüßen. Regelmässig auch Studierende auf der Suche nach Leuten, die diverse Fragebögen ausfüllen oder

Anbieter von Sportangeboten u.ä. Was die Treffen / Aktivitäten angeht, war die Jelmoli Modenschau im März sicher das Highlight besonders auch für unsere Region.

Zusätzlich haben wir im März wieder ein abendliches Elterntreffen im tibits abgehalten, die Teilnehmerschaft – fast ausschliesslich Mütter – pendelt sich so um die zehn bis zwölf ein, und das Vergessen des Gruppenfotos wird auch (leider) fast schon zum Standard.

Im Juli nutzten wir das Zürifäscht, um im Inklusionszelt von insiemer zum Treffen aufzurufen – dazu wurde auch die inklusive Capoeira-Gruppe aufgeboden, bei der mehrere unserer

Mitglieder regelmässig trainieren. Bei besseren Platzverhältnissen im Zelt hätten sie wirklich das Potenzial gehabt, die Gesellschaft aufzumischen.

Das Sommertreffen im GZ Buchegg legten wir im Sommer so, dass Sabine aus Berlin noch ein paar schöne Fotos machen konnte. Zora und Thosam schicken wir wie immer grossen Dank – im nächsten Jahr wird dann einmal abgewechselt mit Einsatz oder eine Location gesucht, wo uns die Arbeit abgenommen wird, z.B. der Park im Grüene.

Im Oktober wiederholten wir den «Quatsch und Tratsch»-Anlass, ein Doodle hatte den bevorzugten Termin ergeben, aber auch hier kann man sa-

gen, da wär noch Platz für mehr Leute im tibits. Immerhin konnten auf diese Weise ein paar (wenige) Seiten für das riesige Buch eingesammelt werden, die wirklich Laune machen. (und ein schlechtes Gewissen, wenn man selbst noch nichts produziert hat...)

Beim Verein «Geschwisterkinder» konnten wir im November wieder einmal bei einer Online-Zusammenkunft mit Referaten dabei sein und uns austauschen.

Zum Märli tram fahren kamen Ende November rund 20 Kinder (solche mit Down Syndrom und ihre Geschwister) zusammen, und wir Erwachsenen genehmigten uns auf dem Weihnachts-



... noch mehr Sommerfest (GZ Buchegg)

markt rasch ein Heissgetränk, bevor die meisten wieder ihrer Wege gingen. Eine schönere Art, sich vom Jelmoli und dem scheidenden Jahr zu verabschieden, hätten wir uns nicht vorstellen können!

Das Programm fürs kommende Jahr bringt hoffentlich wieder viele Möglichkeiten, sich oft und zahlreich wiedersehen oder neu treffen zu können.

Bleibt anzumerken, dass wir dieses Jahr auch viele altersübergreifende sportliche Angebote fleissig weitergegeben haben – Curling schnuppern, Floorball / Unihockey-Plausch, integrierendes Fussballturnier am Schüeli, Special Olympics Kids and Family Day, Klettern in der Halle – allesamt mit sehr moderatem Echo aus der

Runde, was für uns und die engagierten Anbieter manchmal auch etwas frustrierend ist. In der Hoffnung, dass es einfach ein Zeichen dafür ist, wie viel bei den Familien los ist und wie gut sie hoffentlich versorgt sind, lassen wir nicht nach, werden unermüdlich schöne Gelegenheiten schaffen bzw. weitergeben. Wir spüren, wie gut es tut, mit «Peers» zusammenzukommen, sich austauschen zu können, einfach mal auch keine Einleitung vorwegschicken zu müssen, sondern einfach sein zu können, machen zu lassen, die Gruppe zu sehen und sich an ihr zu freuen.

In diesem Sinne: bis nächstes Jahr!

Sabine Sura und Ursula Hayoz



BILANZ

in CHF

	Index	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN			
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	2.1	183'239	167'028
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	1'005	0
Vorräte	2.2	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.3	0	1'169
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		184'245	168'198
ANLAGEVERMÖGEN			
Wertschriften des Anlagevermögens	2.4	0	12'095
Total Finanzanlagen		0	12'095
Mobilien		1'801	3'001
Total Sachanlagen		1'801	3'001
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		1'801	15'096
TOTAL AKTIVEN		186'046	183'293

	Index	31.12.2023	31.12.2022
PASSIVEN			
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2.5	6'688	23'726
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.6	10'040	7'499
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		16'728	31'225
FONDSKAPITAL			
Zweckgebundene Fonds		83'889	83'089
TOTAL FONDSKAPITAL		83'889	83'089
TOTAL FREMD- UND FONDSKAPITAL		100'617	114'314
ORGANISATIONSKAPITAL			
Erarbeitetes Freies Organisationskapital		85'429	68'980
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL		85'429	68'980
TOTAL PASSIVEN		186'046	183'293

BETRIEBSRECHNUNG

in CHF

	Index	2023	2022
Erhaltene Zuwendungen, Spenden	3.1	67'480	72'129
Beiträge der öffentlichen Hand (insieme CH)	3.2	143'857	86'968
Mitgliederbeiträge	3.3	76'192	69'060
Erlöse aus Vertrieb und Verkauf	3.4	12'728	13'195
Erträge aus Kursen und Anlässen	3.5	18'769	16'493
Total Betriebsertrag		319'027	257'836
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	3.6	-69'899	-92'149
Aufwand Eigenproduktionen	3.8	-35'290	-35'152
Aufwand Dienstleistungen	3.9	-49'264	-63'825
Total Aufwand für Leistungserbringung		-154'453	-191'127
Personalaufwand	3.7	-90'184	-86'956
Raumkosten	3.10	-4'644	-3'210
Informatikaufwand		-9'095	-3'543
Verwaltungsaufwand	3.11	-42'121	-48'096
Abschreibungen		-1'200	-1'923
Total Administrativer Aufwand		-147'244	-143'729
Total Aufwand	3.12	-301'697	-334'856
Betriebsergebnis		17'329	-334'856
Finanzertrag		457	-2'069
Finanzaufwand		-537	-561
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapital		17'249	-79'650
Zuweisung an zweckgebundene Fonds		-35'658	-28'317
Entnahme aus zweckgebundene Fonds		34'857	70'432
JAHRESERGEBNIS (VOR VERÄND. ORGANISATIONKAPITAL)		16'449	-37'535

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2023

in CHF

Entwicklung der zweckgebundenen Fonds						
	Anfangs- bestand	Einlagen (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfer	Endbestand 31.12.2023
Projekt Avanti 21	-			-		-
World-Down-Syndrome-Day 2023	25'690		4'208	-22'786		7'112
Regionenkasse Zürich	7'049					7'049
Regionenkasse Graubünden	5'206			-580		4'626
Regionenkasse Berner Oberland	2'482		1'000	-1'767		1'715
Regionenkasse Aargau	10'108		450	-2'829		7'730
Regionenkasse Basel	22'656		30'000	-6'785		45'871
Regionenkasse Bern	2'947			-110		2'837
Regionenkasse Thurgau	3'024					3'024
Regionenkasse St.Gallen/Appenzell	1'840					1'840
Regionenkasse Zentralschweiz	2'086					2'086
Total	83'089	-	35'658	-34'857	-	83'889

Entwicklung des Organisationskapitals						
	Anfangs- bestand	Einlagen (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfer	Endbestand 31.12.2023
Erarbeitetes freies Kapital	68'980					
Total freies Kapital	68'980	-	-	-	-	
Jahresergebnis	-	16'449	-	-	-	16'449
Total Organisationskapital	68'980	16'449	-	-	-	85'429

Als erarbeitetes freies Kapital bezeichnet Insieme 21 diejenigen Mittel, welche für alle Zwecke der Organisation verfügbar gemacht werden können. Der Jahresergebnis von CHF 16'448.84 wird als Gewinn zu Gunsten des Eigenkapitals ausgewiesen. Auf die Ansetzung einer «Verbindlichkeit Schwankungsfonds» wird bewusst verzichtet (s. Anhang Ziff. 7)

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2022

in CHF

Entwicklung der zweckgebundenen Fonds						
	Anfangs- bestand	Einlagen (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfer	Endbestand 31.12.2022
Projekt Avanti 21	7'600			-7'600		-
World-Down-Syndrome-Day 2022	42'500		24'500	-41'315		25'690
Regionenkasse Zürich	10'412			-1'2004		7'049
Regionenkasse Graubünden	9'861			-2'290		5'206
Regionenkasse Berner Oberland	1'982		1'000	-500		2'482
Regionenkasse Aargau	15'113		672	-5'677		10'108
Regionenkasse Basel	29'730			- 7'074		22'656
Regionenkasse Bern	3'200		1'940	-2'193		2'947
Regionenkasse Thurgau	4'607			-1'583		3'024
Regionenkasse St.Gallen/Appenzell	2'140		200	-500		1'840
Regionenkasse Zentralschweiz	2'586			-500		2'086
Total	125'204	-	28'317	-62'832	-	83'089

Entwicklung des Organisationskapitals						
	Anfangs- bestand	Einlagen (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfer	Endbestand 31.12.2022
Erarbeitetes freies Kapital	106'514					
Total freies Kapital	106'514	-	-	-	-	
Jahresergebnis	-	-37'535	-	-	-	-37'535
Total Organisationskapital	106'514	-37'535	-	-	-	68'980

Aufteilung Betriebsaufwand nach der ZEWO-Methode	Projekte	Fundraising	Administration	Total
Auslagen zweckgebundene (Regionalkassen)	35'710	0	0	35'710
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	26'471	2'014	5'705	34'190
Personalaufwand	72'147	0	18'037	90'184
Aufwand Eigenproduktionen (Kurse und Magazin AKTUELL 21)	84'554	0	0	84'554
Büromaterial	0	0	2'086	2'086
Raumkosten	1'984	0	2'660	4'644
Telefon, Internet, Porti	5'481	0	3'369	8'850
Informatikaufwand	3'400	0	5'695	9'095
Übriger Verwaltungsaufwand	12'653	0	19'731	32'384
TOTAL Betriebsaufwand	242'400	2'014	57'283	301'697
Anteil in % vom gesamten Betriebsaufwand	80.35%	0.67%	18.99%	100.00%

Die vollständige, revidierte Jahresrechnung ist unter insieme21.ch verfügbar.

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung
an den Vorstand des Vereins
insieme 21, Seuzach

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins **insieme 21, Seuzach** für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Kern-FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 3. April 2024

Lenherr & Partner AG



Gilbert Lenherr
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)



insieme21

**Wir danken allen Spender*innen
herzlich, die unsere Arbeit finanziell
oder mit Naturalien unterstützt haben.**

**Wir setzen uns ein für Menschen mit Trisomie 21!
www.insieme21.ch**

Spendenkonto 85-7693-2

IBAN: CH42 0900 0000 8500 7693 2

BIC: POFICHBEXXX

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

